



AKTUELLE NACHRICHTEN DER MARKTGEMEINDE LEOPOLDSCHLAG

Jahrgang 5 / November 2010

Inhalt – Übersicht

- Bürgermeisterbrief
- Berichte aus dem Gemeinderat
- Sozialhilfverband Freistadt – Stellenausschreibung
- Hausbau – Seminar
- Schrottsammlung durch ausländische Firmen in oberösterreichischen Gemeinden
- Ökosoziale Landwirtschaftsschule Freistadt - Schulinformationstag am Freitag, 12.11.2010
- Tag der offenen Tür in der Bio-Landwirtschaftsschule Schlägl
- Linz AG in Concert
- Schüler- und Lehrlingsfreifahrt mit der Pluskarte
- Josef Danningner – Fotoausstellung im Schlossmuseum
- Standesfälle
- Veranstaltungskalender



Bürgermeisterbrief



Liebe Leopoldschläger/innen!

Die Erstellung eines Bebauungsplanes für die Prammergründe ist im Laufen. Momentan ist das Planungsbüro damit beauftragt, die Problematik der Oberflächenwässer in den Griff zu bekommen. Von der Lösung dieser Thematik ist auch die Bauplatz-Aufteilung betroffen. Der Abschluss dieser Planungsarbeiten ist bis Ende des Jahres vorgesehen. Anschließend sollen in der ersten Ausbauphase zehn Bauparzellen zum Verkauf angeboten werden. Kaufinteressenten können sich ab Jahresende auf dem Gemeindeamt über das Siedlungsprojekt „Prammergründe“ informieren.

Leichtes Kopfzerbrechen bereitet uns derzeit die Kompostieranlage in Dorf Leopoldschlag. Die Marktgemeinde Leopoldschlag hat im Bezirk Freistadt, pro Einwohner gerechnet, die höchsten Kompostierkosten. Hervorgerufen werden diese Belastungen insbesondere durch „Großanlieferungen“ von Landwirten. Die Aufsichtsbehörde hat im Rahmen einer Überprüfung bereits auf diesen Missstand hingewiesen und darauf gedrängt, diese Angelegenheit

zu regeln. **Ich ersuche alle Landwirte, den Kompostierplatz nicht für das Entsorgen von Stroh, Heu oder Silage zu verwenden.**

Die Temperaturen der letzten Tage deuten es bereits an: Der Winter steht vor der Tür. Damit verbunden sind auch die alljährlich auftretenden Probleme für die Verkehrsteilnehmer. Für die Fußgeher wird nun eine Problemstelle behoben. In der sogenannten „Hinumgasse“ (Zugang zwischen Hinum-Haus und altem Schulgebäude) wird ein Handlauf angebracht. Diese Maßnahme soll die Benützung der „Abkürzung“ erleichtern und vor allem die Verletzungsgefahr bei vereistem Untergrund mindern.

Die Straßenarbeiten in der Brunfeld-Siedlung sind abgeschlossen. Neben der Erneuerung des Asphaltbelages wurden auch Einbauten wie Strom- und Gasleitungen erneuert bzw. erweitert. Damit soll gewährleistet sein, dass die sanierte Gemeindestraße in den nächsten Jahren von Grabungen verschont bleibt

Eine Baustelle beendet, zwei weitere werden in Angriff genommen: In der letzten Gemeinderatssitzung wurde beschlossen,

das Vordach der Leichenhalle und das Mietwohnhaus Marktplatz 36 noch heuer neu einzudecken. Die dafür notwendige Finanzierung in Höhe von EUR 20.000,-- ist gesichert.

Euer Bürgermeister
Hubert Koller

Berichte aus dem Gemeinderat

1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2010.

Der **Nachtragsvoranschlag** weist im ordentlichen Nachtragsvoranschlag **Einnahmen von 1,638.000,00 EUR** (gegenüber 1,333.900,00 EUR Einnahmen im ordentlichen Voranschlag) und **Ausgaben von 1,827.500,00 EUR** (gegenüber 1,559.400,00 EUR Ausgaben im ordentlichen Voranschlag), also einen Abgang von **€ 189.500,00** gegenüber **€ 225.500,00** auf;

im außerordentlichen Nachtragsvoranschlag Einnahmen von **548.400,00 EUR** gegenüber 627.300,00 EUR Einnahmen im außerordentl. Voranschlag) und Ausgaben von **548.400,00 EUR** (gegenüber 627.300,00 EUR Ausgaben im außerordentl. Voranschlag).

Gemeindestraßen – altes Vorhaben

Das Vorhaben Gemeindestraßenbau-alt weist einen Soll-Überschuss von € 7.500,00 aus, welcher im Nachtragsvoranschlag 2010 dem neuen Gemeindestraßenbau-Projekt zugeführt wird.

Gemeindestraßenbau – neues Vorhaben

Das Vorhaben Gemeindestraßenbau ist einnahmen- und ausgabenseitig mit € 54.400 budgetiert. Die Einnahmen setzen sich aus BZ-Mittel, Landesbeiträge, Verkehrsflächen- sowie Aufschließungsbeiträge und dem Überschuss vom alten Straßenbauvorhaben zusammen.

Photovoltaikanlage

Das Vorhaben „Photovoltaikanlage“ bei der Kläranlage wird im Haushaltsjahr 2011 realisiert. Daher wurden die im Voranschlag 2010 angesetzten Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 110.000,00 mit dem Nachtragsvoranschlag 2010 auf € 0 gesetzt.

Dachsanierung Gemeindewohnhaus

Ausgabenseitig wurden für die Dachsanierung € 15.000,00 in den Nachtragsvoranschlag

aufgenommen. Finanziert wird das Vorhaben mit Rücklagen aus der Vermietung von Gemeindewohn- und Geschäftsgebäuden.

Photovoltaikanlage – Landesförderung – Genehmigung des Schuldscheines

Der Schuldschein für die Gewährung eines Förderdarlehens des Landes Oberösterreich in Höhe von 5.500,00 Euro zur Finanzierung des Baues der ABA Leopoldschlag, BA05 – Photovoltaikanlage wurde genehmigt.

Das Landesdarlehen ist zinsfrei und auf die Dauer von 10 Jahren, beginnend ab der Zuzählung des letzten Darlehensteilbetrages, tilgungsfrei. Die Rückzahlung hat in 20 gleichbleibenden Halbjahresraten zu erfolgen, sofern nicht die Oö. Landesregierung auf Grund der Finanzlage der Gemeinden einen längeren Tilgungszeitraum, einen Verzicht auf eine Verzinsung oder einen gänzlichen oder teilweisen Verzicht auf die Rückzahlung genehmigt.

Auflassung eines Teilabschnittes der öffentl. Wegeparzelle Nr. 2484/3, KG Hiltchen (Eilmsteiner, Pramhöf) – Grundsatzbeschluss

Es wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, das straßenrechtliche Verfahren zur Auflassung des Teilabschnittes der öffentlichen Wegeparzelle Nr. 2484/3, KG Hiltchen im Leopoldschlagerberg (Eilmsteiner, Pramhöf) einzuleiten.

Im Zuge des straßenrechtlichen Auflassungsverfahrens werden die unmittelbar betroffenen Grundstücksanrainer schriftlich informiert und mittels Kundmachung (Anschlag an der Amtstafel und Veröffentlichung in den Gemeindenachrichten) wird allgemein auf die geplante Auflassung zum gegebenen Zeitpunkt hingewiesen. Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, kann schriftliche Einwen-

dungen und Anregungen während der Auflagefrist beim Gemeindeamt einbringen.

Beschluss über die Verwendung der Mietzinsrücklage (Wohnhaus Marktplatz 36, Mietwohnhaus Marktplatz 2, Postgarage,...)

Der Gemeinderat beschloss, die Mietzinsrücklagen für die Dachumdeckung des Gemeindewohnhauses Marktplatz 36 in Höhe von € 15.407,28 zu verwenden. Die

Mietzinsrücklagen vom Gemeindewohnhaus Marktplatz 36 sind in den Folgejahren als Rücklage wieder den einzelnen Mietobjekten in der entnommenen Höhe zuzuführen.

Auftragsvergabe – Neueindeckung des Daches Gemeindewohnhaus Marktplatz 36

Der Auftrag für die Umdeckung des Gemeindewohnhauses Marktplatz 36 wurde an die billigstbietende Firma Rudolf Nowak GmbH, Untere Hafnerzeile 20, 4240 Freistadt gemäß Anbot vom 21.09.2010 um den Anbotspreis von € 16.962,21 zuzüglich 20% MWSt. erteilt.

Auftragsvergabe - Sanierung des Vordaches der Leichenhalle

Der Auftrag für die Vordachsanie rung (Abdichtung) der Leichenhalle wurde an die billigstbietende Firma Rudolf Nowak GmbH, Untere Hafnerzeile 20, 4240 Freistadt gemäß Anbot vom 08.09.2010 um den Anbotspreis von € 3.653,10 inclusive 20% MWSt. erteilt.

Einfamilienhaus zu verkaufen



Kontakt

Marktgemeindeamt Leopoldschlag, AL Erich Maurer, Tel.: 07949/8255-12, Bürgermeister Hubert Koller, Tel.: 07949/8255-13 oder 0664 /4304150, E-Mail:

gemeinde@leopoldschlag.ooe.gv.at

www.leopoldschlag.at

Einfamilienhaus

Hafnerstraße 1

4262 Leopoldschlag

Gesamte verbaute Fläche: 336.45 m²

Grundfläche: ca. 1.150 m²

Kaufpreis: €88.000,-

Sozialhilfverband Freistadt - Stellenausschreibung

Es ist beabsichtigt, nächstes Jahr bis spätestens September 2011 für das Bezirks-seniorenheim Lasberg und das Bezirks-seniorenheim Unterweißenbach jeweils einen Koch/Köchin-Lehrling aufzunehmen.

Weitere Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle des SHV, Herr Andreas Vierhauser, Tel.Nr. 07942/702-399, e-mail: [bh-](mailto:bh-fr.post@ooe.gv.at)

[fr.post@ooe.gv.at](mailto:bh-fr.post@ooe.gv.at)

Hausbau - Seminar

Oft weicht schon nach wenigen Jahren die Freude am neuen Eigenheim. Ungenügende Raumplanung, zu hoher Energieverbrauch, ja sogar Feuchtigkeits- oder Schimmelprobleme reduzieren die Behaglichkeit und führen zu Ärger.

Zurückzuführen meist auf übereilte Planung oder auf die heutige schnelle Bauweise. Das muss nicht sein, sagen Experten, wenn sich die HäuselbauerInnen schon vor Baubeginn intensiv mit dem Thema „zukunftssträchtiger Hausbau“ auseinandersetzen. Es geht nicht darum ein Bauprofi zu werden, sondern dass jeder als BauherrIn seine eigenen Bedürfnisse besser kennen lernt und gezielt Anforderungen an seine Baupartner stellen kann.

Darum schon vor Bau- und noch besser, schon vor Planungsbeginn dieses besondere Informationsangebot nutzen.

Hausbau - Seminar des Energiebezirk- kes Freistadt (EBF)

3 Module zu je 3 Stunden (18.30 bis 21.30 Uhr)

Veranstaltungsort: Zentrum Umwelt, Leonfeldner Straße 36, 4240 Freistadt (Bezirksabfallverband Freistadt)

Anmeldung erforderlich - Anmeldeformulare am Gemeindeamt erhältlich!

Modul 1: Planen - Bauen - Wohnen

Grundstücksauswahl, Klärung der eigenen Bedürfnisse, Baukosten, Praxisbeispiele

Montag, 29. November 2010

Referenten: Solararchitekt DI Thomas Arnsfelser, Michael Haderer (Architektur-Werkstatt)

Modul 2: Haustechnik

Belüftung, Wärmebereitstellung, Wärmeabgabesystem, Solarenergie, Fotovoltaik

Montag, 6. Dezember 2010

Referent: DI Franz Figl („Bioenergy 2020“)

Modul 3: Baustoffe - Bauphysik - Bauökologie

Baubiologie, Dämmung, Fenster, Luftdichtheit, Außenfassade

Montag, 13. Dezember 2010

Referent: Ing. Ewald Grabner („die Umweltberatung“ Waldviertel)

Kosten:

1 Person: € 100,--; 2 Personen: € 150,--
für EBF-Mitglieder: € 80,--

NEU - Beratungsscheck

Nutzen Sie die Fördermöglichkeit von bis zu € 100,-- durch den EBF-Beratungsscheck (erhältlich beim EBF-Zentrum Freistadt, bei der Bauabteilung am Gemeindeamt oder bei den Wohnbau-beratern der teilnehmenden Banken)

Schrottsammlung durch ausländische Firmen in oberösterreichischen Gemeinden

Die Firma Hammerschmidt, Wilhelm-Busch-Straße 6, D-89335 Ichenhausen, besitzt die Absicht in Oberösterreich in naher Zukunft eine Schrottsammlung durchzuführen.

Grundsätzlich wird dazu angemerkt, dass jede Firma bzw. Person, die in Österreich Abfälle sammeln möchte, dazu eine Berechtigung bzw. Erlaubnis des zuständigen Landeshauptmannes benötigt.

Derzeit besitzt die Firma Hammerschmidt weder eine Berechtigung nach § 24 Abfallwirtschaftsgesetz 2002 zum Sammeln von nicht gefährlichen Abfällen noch eine Erlaubnis nach § 25 AWG 2002 zum Sammeln von gefährlichen Abfällen; auch der Nachweis einer gleichwertigen deutschen Erlaubnis wurde bislang nicht erbracht.

In diesem Zusammenhang möchten wir davon in Kenntnis setzen, dass die Firma Hammerschmidt bereits über das Abfallwirtschaftsgesetz 2002 und auch über die erforderlichen Voraussetzungen für eine rechtlich ordnungsgemäße Durchführung einer „Schrottsammlung“ in Österreich informiert wurde.

Das AWG 2002 enthält nicht nur Verpflichtungen für Sammler und Behandler, sondern auch für die **Übergeber** von Abfällen. Demnach kann, wer Abfälle nicht ordnungsgemäß übergibt, bis zur vollständigen Verwertung oder Beseitigung dieser Abfälle als Verpflichteter mit Behandlungsauftrag in Anspruch genommen werden.

Ökosoziale LandWirtschaftsschule Freistadt –Schulinformationstag am Freitag, 12. November 2010 um 14.30 Uhr

Die Ökosoziale Landwirtschaftsschule Freistadt präsentiert im Rahmen eines Schulinformationstages am Freitag, den 12. November 2010 um 14.30 Uhr die an dieser Schule entwickelten Schulmodelle, die Vollerwerbslandwirte-ausbildung mit den Schwerpunkten Futterbau und Rinderhaltung, das zweiberufliche Modell; den Pflichtschwerpunkt: „Ernährung und Hauswirtschaft“ sowie den Wahlschwerpunkt „Erneuerbare Energien der Zukunft“. Die Besucher erwartet die Vorstellung der Schule im Turnsaal, anschließend erfolgt die Besichtigung der Lehr- und Praxisräume mit Aktivitäten der Schüler.

Der Schwerpunkt der Schule liegt in einer sehr umfassenden landwirtschaftlichen

und praxisorientierten Ausbildung, die im Rahmen dieses Schulmodelles den Weg auch für ca. 130 Lehrberufe in Kooperation mit den OÖ. Berufsschulen und der Wirtschaft öffnet.

Ein besonderer Wert wird auch auf die persönlichkeitsbildende Ausbildung gelegt und hier hat das Internat eine ganz wichtige Funktion zu erfüllen.

An der Schule wird der Abschlußprüfung in der Fachrichtung „Landwirtschaft“ als Bestandteil einer erfolgreichen Ausbildung ein besonderes Augenmerk geschenkt.

Schlichtweg, die Ökosoziale LBFS Freistadt ist eine Schule am Puls der Zeit, die es immer wieder versteht, neue Lehrinhalte aufzugreifen und umzusetzen.

Tag der offenen Tür in der Bio-Landwirtschaftsschule Schlägl

Am **Sonntag, 5. Dezember 2010** findet in der Zeit von 10.00 – 15.00 Uhr in der Bio-Landwirtschaftsschule Schlägl ein Tag der offenen Tür mit folgendem Programm statt.

- Präsentation des Schulkonzeptes
- Projekt Direktvermarktung 3. Klassen
- Bio – Genuss und Bio – Einkauf

- Schüler als Biolebensmittel-Botschafter
- Schulpraxisbetriebe präsentieren sich (Mandl, Haselgruber)
- Vorführung des neuen Forst-Spannungssimulators
- Führungen durch die Schule
- Biokartoffelanbau
- Musikalische Umrahmung

LINZ AG in Concert

Das Blasorchester der LINZ AG lädt am **Freitag, 19. November 2010**, im Salzhof in Freistadt zu einer musikalischen Reise ins Paradies. Die Sinfonie „The Divine Comedy“ von R.W. Smith wird mit Licht- und Videoinstallationen zu einem unvergesslichen Konzertgenuss. Beginn ist um 20 Uhr.

Karten erhalten Sie im Bürgerservice am Stadtamt Freistadt und in der Musikschule Freistadt oder per E-Mail: linzag-musik@linzag.at sowie unter Tel.: 0732/3400-3179. (LINZ AG-Kunden können pro Eintrittskarte vier Energie-Euros einlösen!)
Erwachsene: VVK € 8,- AK € 10,-
Schüler/Studenten: € 4,-

Schüler- und Lehrlingsfreifahrt mit der Pluskarte

Schülerinnen, Schüler und Lehrlinge, welche einen gültigen Freifahrtausweis für den Regionalverkehr besitzen, können für schulfreie Tage Aufzahlungskarten - so genannte Pluskarten - günstig erwerben. Diese Karten können wahlweise für die gesamte am Ausweis eingetragene Strecke oder nur für Einstiegs- oder Ausstiegszone gekauft werden.

Mit einer solchen Aufzahlungskarte wird die Gültigkeit des Freifahrtausweises auf alle Wochentage (also auch Samstag und Sonntag) bzw. auch auf Feiertage und Ferien (Ausnahme Sommerferien) ausgeweitet. Die Karten erlauben den Schülerinnen, Schülern und Lehrlingen auch die Benutzung der Rufbusse auf ihrer Strecke. Alle Pluskarten sind Monatskarten und kosten in der Regel so viel wie eine Tageskarte für diese Strecke oder Zone.

Erhältlich sind die Pluskarten direkt im Bus, bei allen OÖVV-Verkehrsunternehmen und bei MobiTipp Perg. Die Nummer des Freifahrtausweises muss auf der jeweiligen Pluskarte eingetragen werden.

So sind SchülerInnen und Lehrlinge am Wochenende und an schulfreien Tagen während des Schuljahres günstig unterwegs!

In den Stadt- und Ortsverkehren gelten die Pluskarten grundsätzlich nicht. Ausnahmen sind die Linie 397 zwischen Pregarten und Wartberg und der Citybus Freistadt.

Außerhalb der am Freifahrtausweis eingetragenen Strecke sind Kinder bis 15 Jahren mit dem Kindertarif und Jugendliche zwischen 15 und 21 Jahren mit dem Jugendtarif im OÖ Verkehrsverbund günstig unterwegs!

<p>Ausziehbare orange Wohnlandschaft mit Stauraum ab Ende November 2010 günstig abzugeben. Größe: 1,60 m x 2,35 m Tel.Nr. 0664/1111006</p>
--

Bezahlte Anzeige!

Fotoausstellung - „Mühlviertel gestern und heute „ - im Schlossmuseum Freistadt

Das Mühlviertler Schlossmuseum Freistadt zeigt von 6.11.2010 – 6.1.2011 die Fotoausstellung „Mühlviertel gestern und heute“. Die Ergebnisse sind verblüffend und stimmen manchmal nachdenklich. Was ist aus einem idyllischen Ort geworden, wie haben sich neue Straße und moderne Bauten der Ansicht bemächtigt und wie schaut

der Bewuchs heute aus? Die Eröffnung ist am 5. November 2010 um 19.00 Uhr im Gesindehaus des Schlossmuseums.

Die Ausstellung ist täglich von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr, an Sa. und So. und Feiertagen von 14.00 – 17.00 Uhr geöffnet. Auch aus der Gemeinde Leopoldschlag sind einige Fotos zu sehen.

Allerheiligen – Allerseelen – Bitte um Spenden für die Erhaltung und Pflege der Kriesgräber

Die Erhaltung der Kriegsgräber soll zum Gedenken an die vielen Opfer der Kriege, als Erinnerung an die Sinnlosigkeit eines Krieges und zur immerwährenden Mahnung zur Erhaltung des Friedens dienen.

Schwarzes Kreuz – Ortsstelle Leopoldschlag

Bgm. a.D. OSR Kons. Alois Böhm

Stellenausschreibung

Der Gasthof Blumauer sucht ab Anfang Dezember 2010 einen Kellner oder eine Kellnerin oder Anlernkraft mit Vorkenntnissen (Teilzeit oder Vollbeschäftigung)

Nähere Informationen: Gasthof Blumauer,
Tel.Nr. 07949/6243, e-mail:
office@blumauer.cc, Internet:
www.blumauer.at

Standesfälle

Wir gratulieren



zur Goldenen Hochzeit

Anna und Karl Fleischanderl, Stiegersdorf 3

Verstorben sind

Johann Klopff, Hiltchen 6, im 59. Lebensjahr

Herta Affenzeller, Hammern 10, im 89. Lebensjahr



Veranstaltungskalender

Dienstag	02.11.	20:00	Energiestammtisch	GH Schöllhammer	Energiegruppe der Gemeinde
Samstag	06.11.	19:00	Konzert Gloria/CZ	GH Pammer	Kulturverein Pammer
Donnerstag	11.11.		Meditationsreihe „Harmonie im eigenen Herzen finden“	Meditationsraum Austraße 6	Kath. Bildungswerk
Sonntag	14.11.	09:30	Cäcilia- Messe	Pfarrkirche	MV Leopoldschlag
Dienstag	16.11.	19:30	JHV Elternverein „Wenn Kinder sorgen machen“	Sitzungssaal der Gemeinde	Elternverein
Donnerstag	18.11.	20:00	Wir und unsere Rituale – Rituale als Ankerpunkt	Pfarrheim	Kath. Bildungswerk, Spielgruppe
Donnerstag	18.11.	20:00	Wind- Energiestammtisch	GH Pammer	Projektbetreiber- gemeinschaft Wind- park Freiwind
Sonntag	21.11.	09:30	Cäcilia-Messe	Pfarrkirche	MV Mardetschlag
Samstag	27.11.	13:30	Adventmarkt	Pfarrhof	Kath. Frauenbewe- gung
Sonntag	28.11.	15:30	Adventwanderung	Pfarrkirche	Kath. Bildungswerk, Kath. Frauenbewe- gung
Dienstag	30.11.	20:00	Energiestammtisch		Energiegruppe der Gemeinde
Freitag	03.12.	18:00	Punschstand	Sportplatz	Union
Samstag	04.12.	16:00	Punschstand	Sportplatz	Union
Mittwoch	08.12.	10:30	Männertag	Pfarrheim	Kath. Männerbewe- gung
Freitag	10.12.	18:00	Punschstand	Feuerwehrhaus	FF Markt
Samstag	11.12.	18:00	Punschstand	Feuerwehrhaus	FF Markt
Samstag	11.12.	20:00	Musik-Kabarett „Dorn- rosen“ - Knecht Rup- rechts Töchter das Weihnachtsprogramm	GH Pammer	Kulturverein Pammerwirt

Aktuelle Nachrichten der Marktgemeinde Leopoldschlag; Medieninhaber, -herausgeber und -hersteller: Marktgemeindeamt Leopoldschlag, Marktplatz 17, 4262 Leopoldschlag, **Eigenvervielfältigung, Fotos:** Marktgemeindeamt Leopoldschlag. **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Hubert Koller, **Tel.:** 07949/8255 **E-Mail:** gemeinde@leopoldschlag.ooe.gv.at, **Internet :** www.leopoldschlag.at